

«Trainingsspiele in der «Mathwelt»

Kurt Hess, Nr. 4/2014, S. 14-15

Literatur

- Aebli, H. (1997): Zwölf Grundformen des Lehrens. Eine Allgemeine Didaktik auf psychologischer Grundlage. Medien und Inhalte didaktischer Kommunikation, der Lernzyklus. 9. Aufl. Bern: Klett-Cotta.
- Gaidoschik, M. (2009): Nicht-zählende Rechenstrategien – von Anfang an! Durch mathematisches Denken zum kleinen Einspluseins. In: Grundschulunterricht Mathematik 56, H. 1, S. 4–6.
- Hess, K. (2013a): Erwartungen an frühes Mathetreiben. In: 4 bis 8, 3/2013, S. 34–35.
- Hess, K. (2013b): Erwartungen an kompetenzorientierte Lehrmittel. In: 4 bis 8, 4/2013, S. 31–33.
- Hess, K. (2012a): Kinder brauchen Strategien. Eine frühe Sicht auf mathematisches Verstehen. Seelze: Klett & Kallmeyer.
- Hess, K. (2012b): «Sinn-voll» üben in der Mathematik. In: 4 bis 8, 3/2012, S. 10-11.
- Hess, K. (2009): Muster und Gesetzmässigkeiten in der Mathematik. In: 4 bis 8, 12/2009, S. 18-19.
- Hess, K. (2003): Lehren – zwischen Belehrung und Lernbegleitung. Einstellungen, Umsetzungen und Wirkungen im mathematischen Anfangsunterricht. Bern: h.e.p.
- Wittmann, E. Ch. (1993): Wider die Flut der «bunten Hunde» und der «grauen Päckchen»: Die Konzeption des aktiv-entdeckenden Lernens und des produktiven Übens. In: Wittmann, E. Ch. / Müller, G. N. (Hg.): Handbuch produktiver Rechenübungen. Vom Einspluseins zum Einmaleins, Bd. 1. 2. überarb. Aufl. Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Leipzig: Klett Schulbuchverlag, S. 157-171.